

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2006-04-06

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/
Ortsbeiräte
Bearbeiter: Fraktion Unabhängige
Bürger
Telefon:

**Antrag
Drucksache Nr.**

01078/2006

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Begrüßungsgeld für Schweriner Neugeborene

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung möge beschließen:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen ob und ggf. in welcher Höhe ab dem Jahre 2007 ein „Begrüßungsgeld“ für alle neugeborenen Schweriner Kinder gezahlt oder zumindest von der Stadt komplementärfinanziert werden kann. Voraussetzung für die Zahlung der Zuwendung soll der Hauptwohnsitz in der Landeshauptstadt sein.
2. Der Oberbürgermeister möge in diesem Zusammenhang insbesondere prüfen, welche Partner aus dem bürgerschaftlichen, gesellschaftlichen und vor allem wirtschaftlichen Raum als Förderer gewonnen werden können.
3. Der Finanzausschuss wird gebeten, im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2007 ff. Möglichkeiten der städtischen Kofinanzierung zu prüfen.
4. Der Oberbürgermeister gibt der Stadtvertretung zum 31.10.2006 einen Zwischenbericht.

Begründung

Eine Zuwendung an Familien für Neugeborene leistet einen kleinen Beitrag bei den enormen finanziellen (Erst-) Aufwendungen für Kinder. Damit würde sicher nicht der dramatische Bevölkerungsrückgang in unserer Stadt gestoppt. Dennoch wäre es ein deutliches Zeichen für ein kinder- und familienfreundliches Schwerin.

Zielstellung dieser und weiterer Bemühungen sollte es sein, junge Familien zu motivieren, in Schwerin zu leben und zu bleiben. In der Folge einer insgesamt erfolgreichen Ansiedlungs-

Politik könnten ggf. Schließungen von Kindertagesstätten und Schulen unnötig werden.

Da nicht nur die Stadt selbst ein Interesse an einer positiven Bevölkerungsentwicklung haben dürfte, möge der Oberbürgermeister versuchen, Partner zu finden, die ein derartiges Vorhaben unterstützen und mit finanzieren.

Denkbar ist in diesem Zusammenhang auch die Gründung einer Stiftung.

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle: ---

Deckungsvorschlag

Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle: ---

Anlagen:

keine

gez. Rolf Steinmüller
Fraktionsvorsitzender